

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

- I. **Europarechtliche Voraussetzungen für die Einführung einer Umkehrung der Steuerschuldnerschaft**
- II. **Verhinderung systembedingter Insolvenzausfälle**
- III. **Verbesserte Bekämpfung des „Umsatzsteuerbetruges“?**

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

I. Europarechtliche Voraussetzungen für die Einführung einer Umkehrung der Steuerschuldnerschaft

- 1. Regelung zur Steuerschuldnerschaft in der 6. Richtlinie (Art. 21)**
- dazu EuGH v. 11.5.2006 – C 384/04 (Fed. of Technological Industries)
- 2. Abweichende Sondermaßnahmen nach Art. 27**
- 3. Primärrechtliche Grundlagen**
 - a) Art. 93 EGV (Harmonisierung, soweit erforderlich)**
 - b) Art. 5 EGV (Subsidiarität)**
 - c) Art. 249 Abs. 3 EGV (Richtlinie verbindlich bezüglich Ziel, nicht bezüglich Form und Mittel)**
 - d) Art. 269 und Art. 280 EGV (Eigenmittel, Betrugsbekämpfung, finanzielle Interessen der Gemeinschaft – Mitteilung Kom. v. 31.5.2006)**

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

II. Verhinderung systembedingter Insolvenzausfälle

Zwei Quellen im gegenwärtigen System

- 1. Ausfall von geschuldeten Ausgangssteuern**
- 2. Ausfall von zu Unrecht in Anspruch genommenen Vorsteuervergütungen**

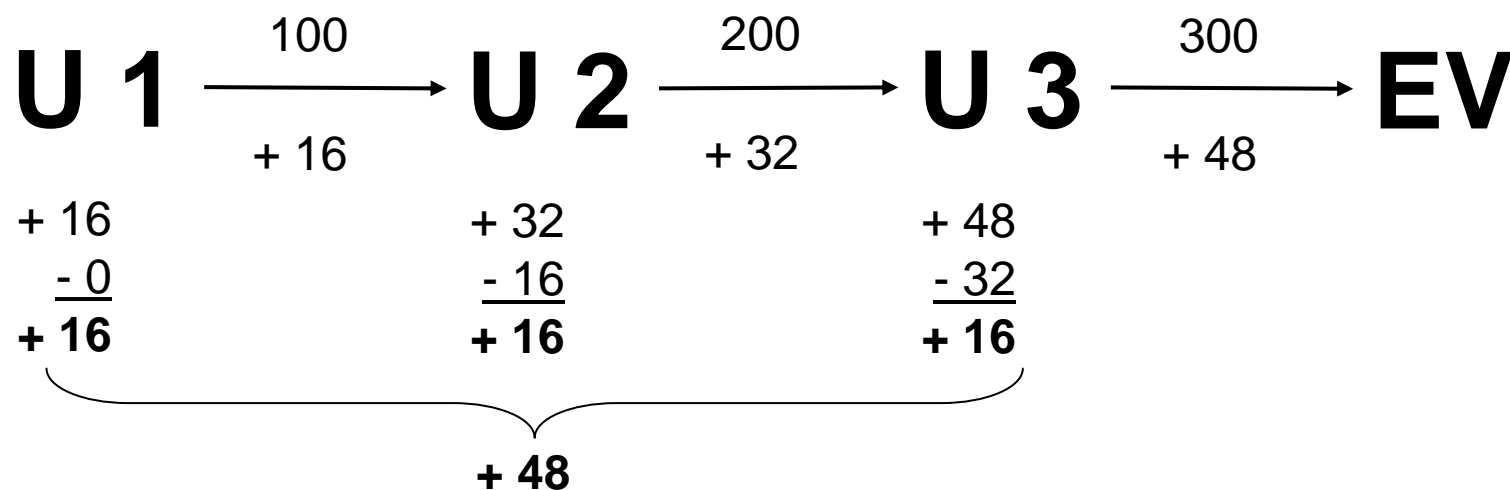
Ausweg ?

- Umkehrung der Steuerschuldnerschaft**
- Vorstufenbefreiung**
- Einzelhandelssteuer**

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

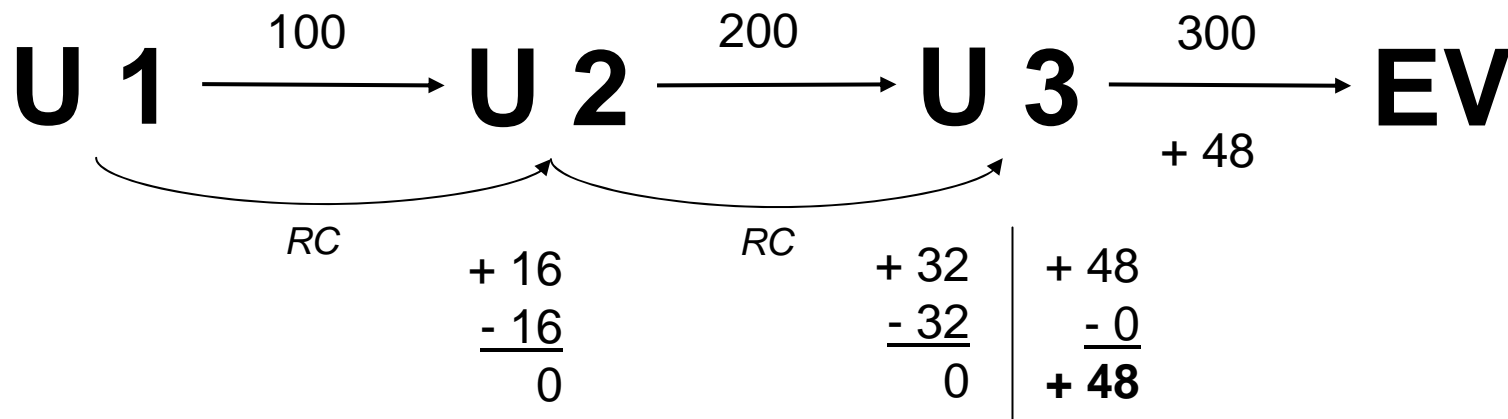
Fraktionierte Zahlung: System mit Soll-Versteuerung / Ist-Versteuerung



20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

Reverse Charge Verfahren: Idealfall



20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

II. Verhinderung systembedingter Insolvenzausfälle

- 1. In welchen Fällen ist RCV vorteilhaft/nachteilig im Vergleich zu Soll ?**
- 2. In welchen Fällen ist Ist vorteilhaft/nachteilig im Vergleich zu Soll ?**
- 3. In welchen Fällen ist RCV vorteilhaft/nachteilig im Vergleich zu Ist ?**

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

II. Verhinderung systembedingter Insolvenzausfälle

1. In welchen Fällen ist RCV vorteilhaft/nachteilig im Vergleich zu Soll ?

a) RCV ist stets vorteilhaft, sofern nicht U 3 ausfällt.

b) RCV ist nachteilig, sofern

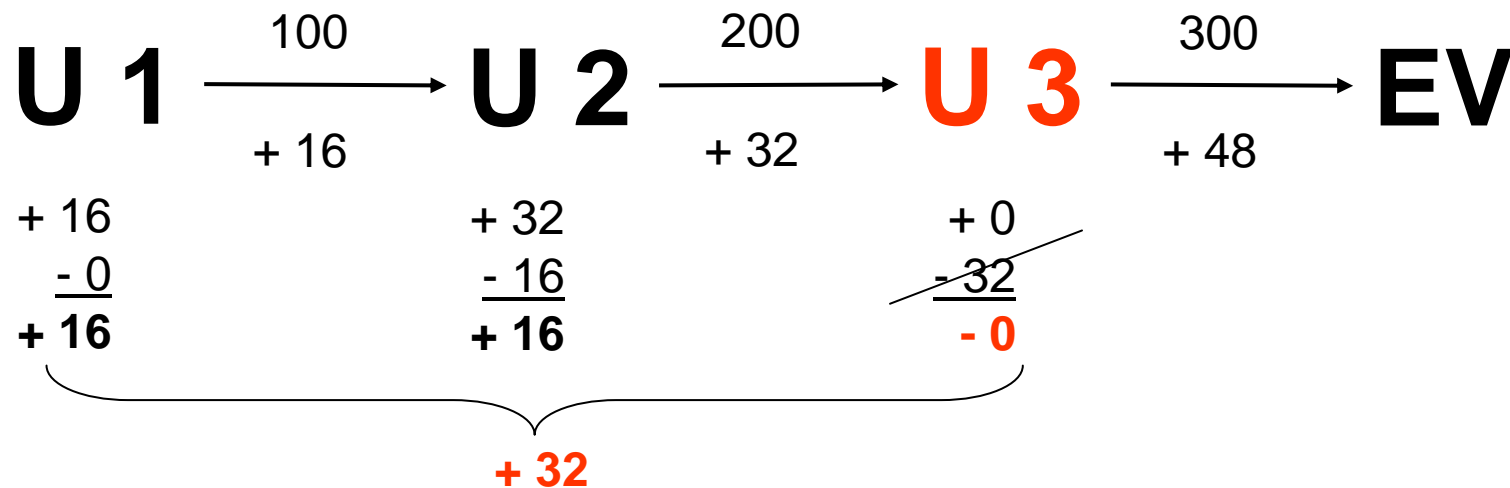
- ✓ U 3 ausfällt
- ✓ U 3 die Rechnung des U 2 bezahlt hat
- ✓ Fiskus VoSt und USt des U 3 bei Soll verrechnen konnte.

(Ausfall RCV - 48 vs. Ausfall Soll - 16)

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

Fraktionierte Zahlung: Gegenwärtiges System mit Soll-Versteuerung



Prämisse: U 3 fällt aus; alle Unternehmer zahlen Rechnung; Verr. VoSt/USSt bei U 3

Maximaler Ausfall: 16 (16 USt)

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

II. Verhinderung systembedingter Insolvenzausfälle

2. In welchen Fällen ist Ist vorteilhaft/nachteilig im Vergleich zu Soll ?

a) Ist ist nie nachteilig im Vergleich zu Soll.

b) Ist ist vorteilhaft, sofern

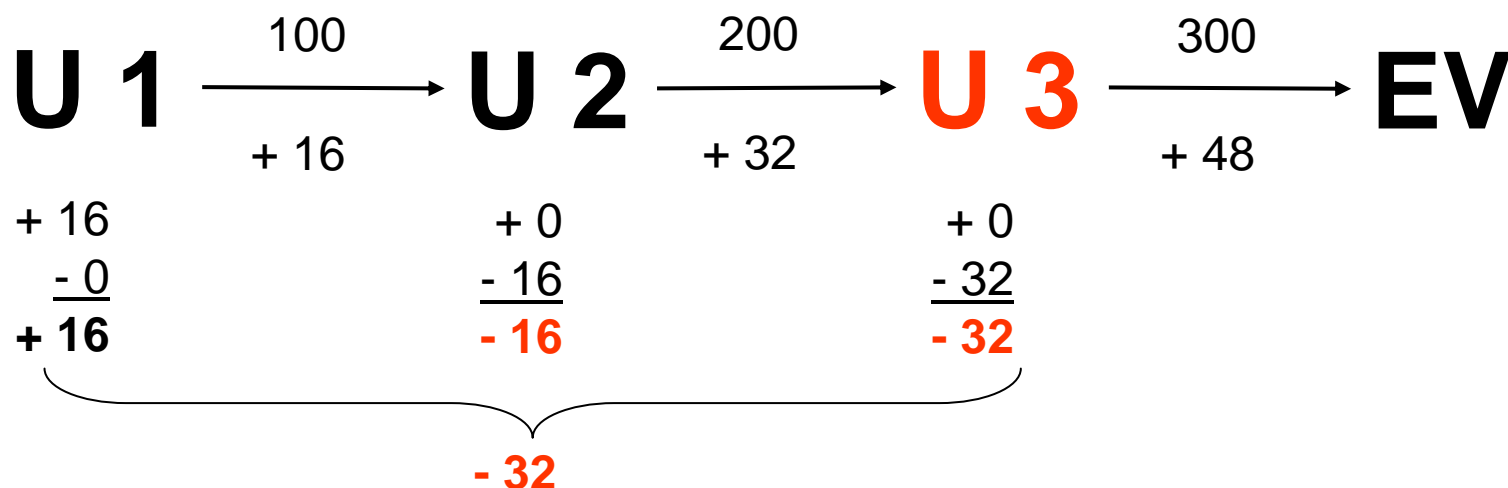
- ✓ U 3 ausfällt
- ✓ U 3 die Rechnung des U 2 nicht bezahlt hat
- ✓ Fiskus VoSt und USt des U 3 bei Soll nicht verrechnen konnte.

(Ausfall Soll - 80, sog. Insolvenztyp 2 vs. Ausfall Ist - 48)

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

Fraktionierte Zahlung: Gegenwärtiges System mit Soll-Versteuerung



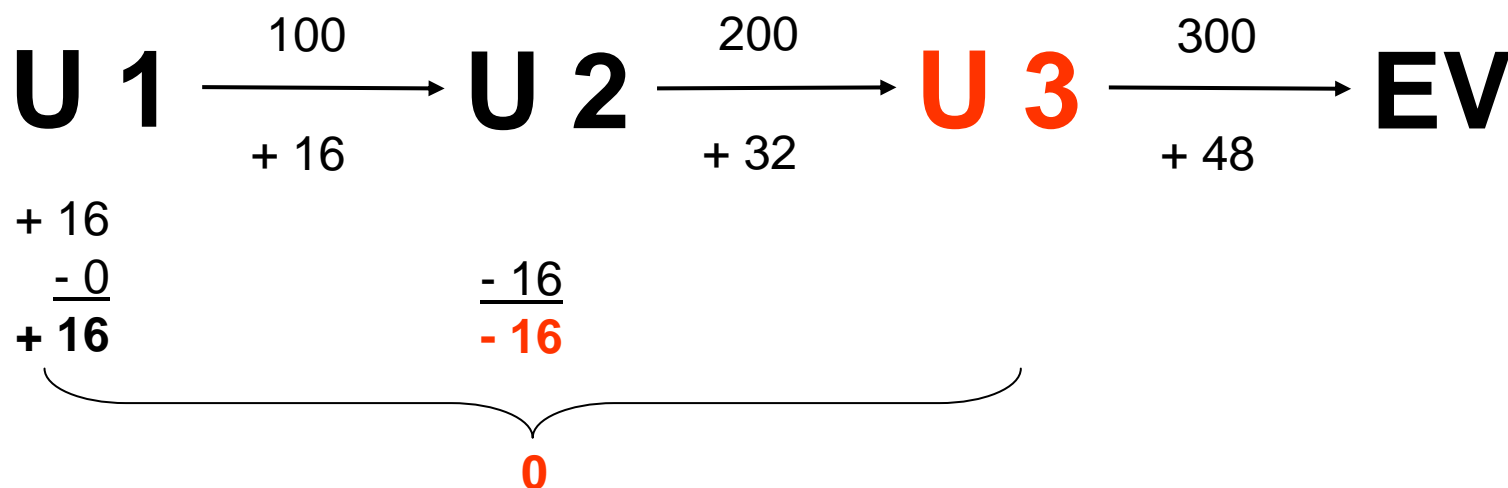
Prämisse: **U 3 fällt aus; U 3 bezahlt Rechnung nicht; keine Verr. VoSt/USSt bei U 3**

Maximaler Ausfall: 80 (48 USt + 32 VoSt)

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

Generelle Ist-Versteuerung



Prämisse: U 3 fällt aus; U 3 bezahlt Rechnung nicht

Maximaler Ausfall: 48 (48 USt)

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

II. Verhinderung systembedingter Insolvenzausfälle

3. In welchen Fällen ist RCV vorteilhaft/nachteilig im Vergleich zu Ist ?

a) RCV ist stets vorteilhaft, sofern nicht U 3 ausfällt.

b) RCV ist nachteilig, sofern

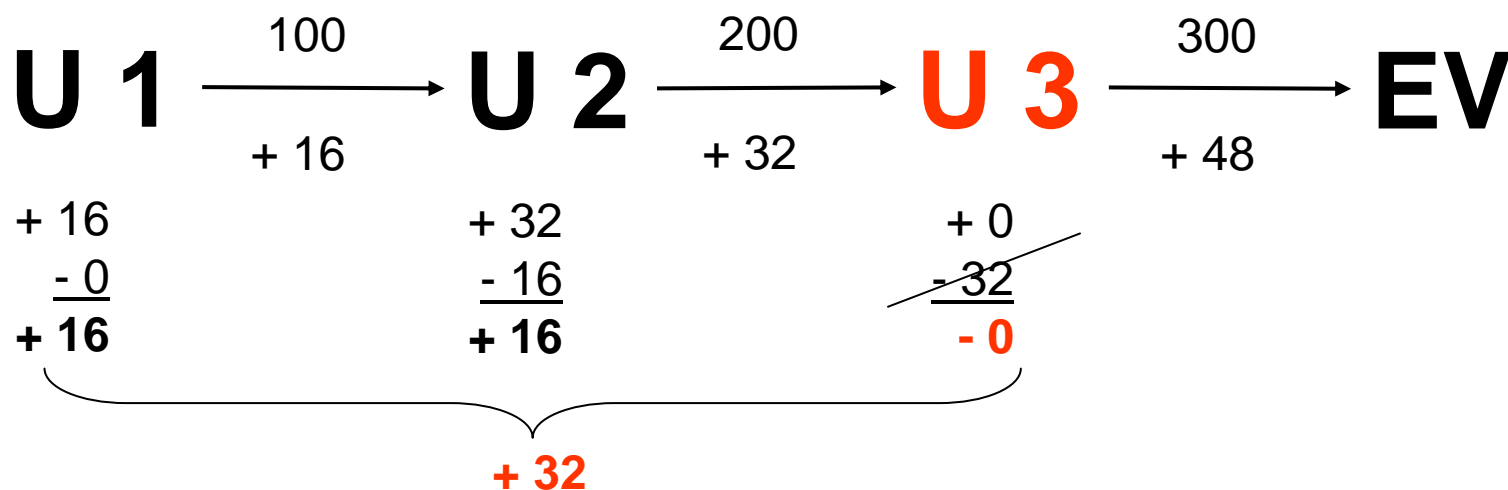
- ✓ U 3 ausfällt
- ✓ U 3 die Rechnung des U 2 bezahlt hat
- ✓ Fiskus VoSt und USt des U 3 bei Ist verrechnen konnte.

(Ausfall RCV - 48 vs. Ausfall Ist - 16)

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

Generelle Ist-Versteuerung



Prämisse: **U 3 fällt aus; alle Unternehmer zahlen Rechnung**

Maximaler Ausfall: 16 (16 USt)

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

II. Verhinderung systembedingter Insolvenzausfälle

Exkurs

Kann es bei Ist trotz der Voraussetzung „Ohne Zahlung der Eingangsrechnung kein VoSt-Abzug“ zu einem Ausfall von – 80 kommen ?

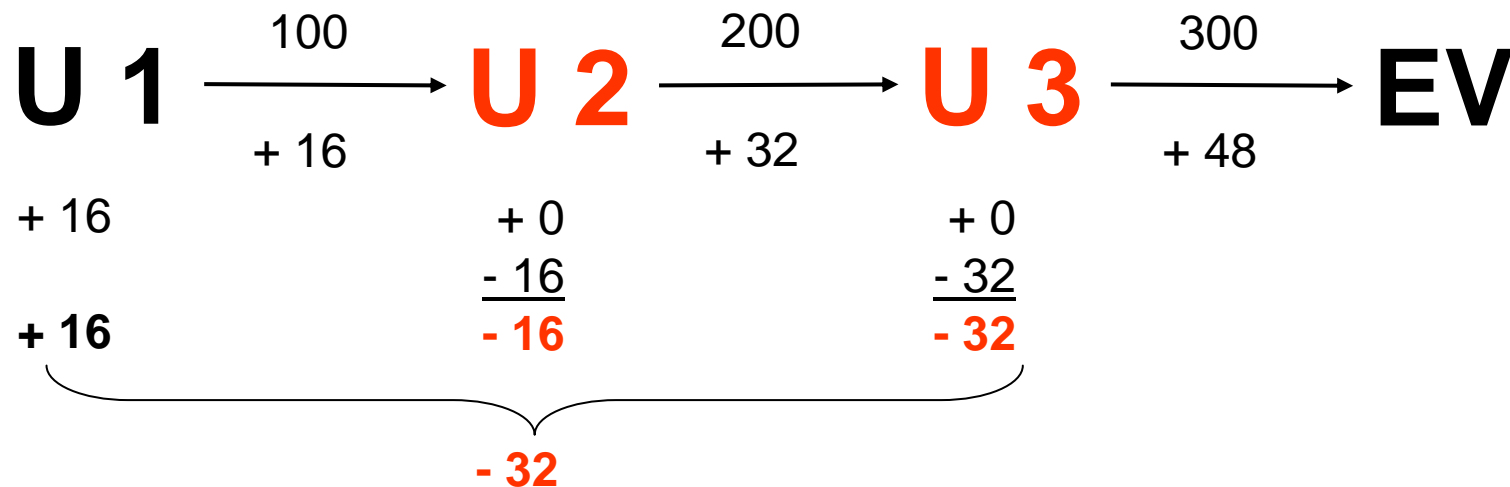
Ja, sofern

- ✓ U 2 und U 3 ausfällt
- ✓ U 3 die Rechnung des U 2 gezahlt hat
- ✓ Fiskus VoSt und USt des U 3 nicht verrechnen konnte.

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

Generelle Ist-Versteuerung



Prämisse: **U 2 und U 3 fällt aus; U 2 u. U 3 bezahlen Rechnung; keine Verrechnung bei U 2 und U 3**

Maximaler Ausfall: 80 (48 USt + 32 VoSt)

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

II. Verhinderung systembedingter Insolvenzausfälle

Ergebnisse Exkurs

Auch bei Ist kann der Fiskus mit – 80 ausfallen, aber

- verglichen mit Soll müssen immerhin U 2 und U 3 ausfallen
- sofern U 2 und U 3 ausfallen, ist es bei Ist besser, falls U 3 nicht gezahlt hat (max. Ausfall Zahlung – 80 vs. max. Ausfall ohne Zahlung – 48)
- die Verknüpfung VoSt-Abzug/Zahlung ist innerhalb des Ist-Systems nicht immer vorteilhaft

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

II. Verhinderung systembedingter Insolvenzausfälle

Ergebnisse Exkurs

Aber in der Realität dürfte gelten,

- U 2 fällt eher aus, sofern U 3 nicht zahlt,
- U 3 wird vor Insolvenz i. d. R. U 2 nicht bezahlen,

sodass ein Ausfall von – 80 bei Ist zwar möglich, aber unwahrscheinlich ist.

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

III. Verbesserte Bekämpfung des Umsatzsteuerbetruges

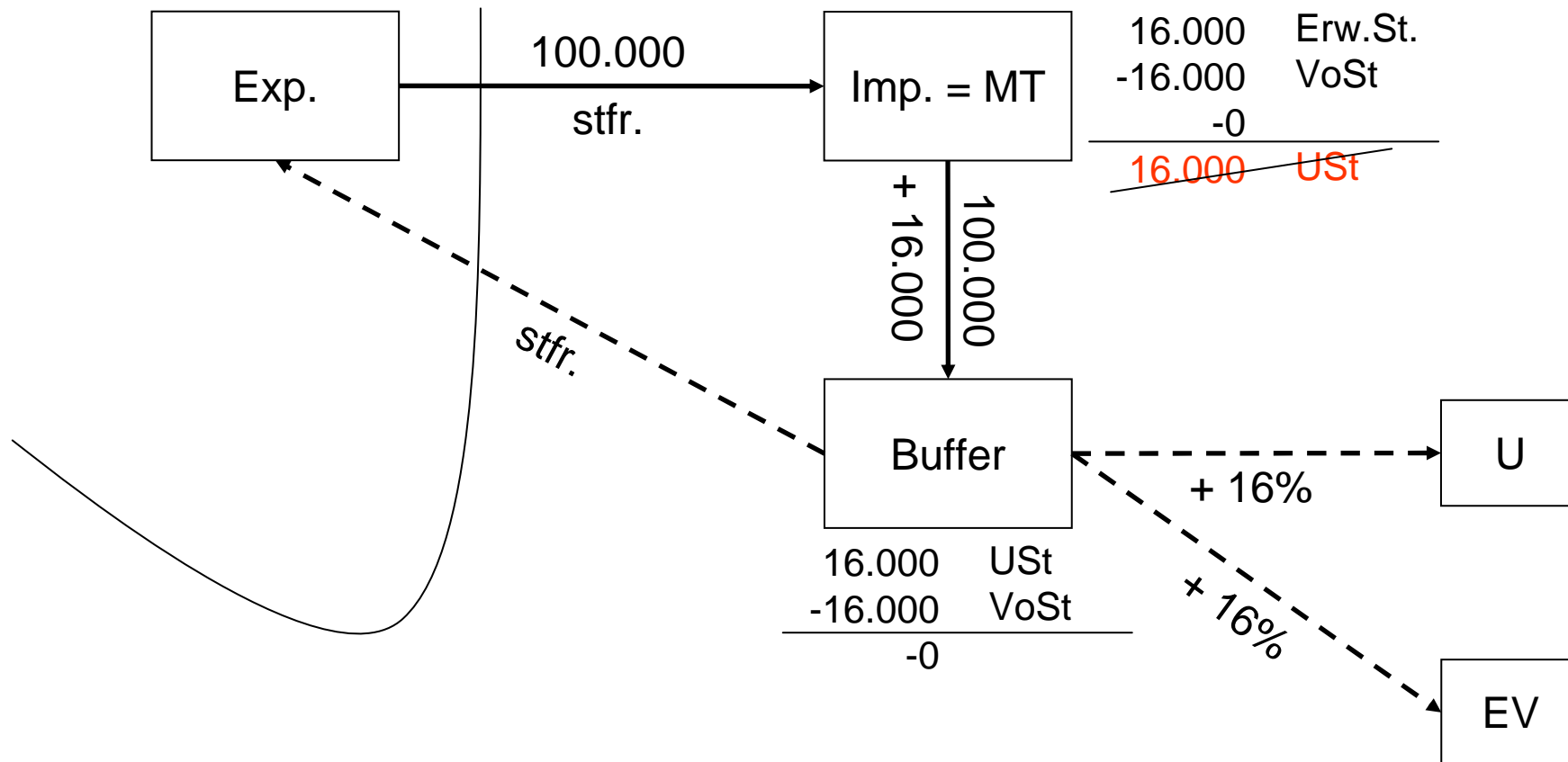
Quellen des Umsatzsteuerbetruges

- 1. Verschweigen von Ausgangsumsätzen/Ameisenkriminalität**
- 2. Unberechtigter Vorsteuerabzug**
 - vorgetäuschte Leistungen, falsche Rechnungen
 - nicht für das Unternehmen
- 3. geplantes (doloses) Zusammenwirken von Nichtentrichtung geschuldeter Umsatzsteuer und formal berechtigter Vorsteuervergütung**
 - Erwerbs- und Karussellbetrug (EuGH v. 6.7.2006 – C 439/04 Axel Kittel u.a. und v. EuGH v. 12.1.2006 – C 354/03 Optigen u.a.)

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

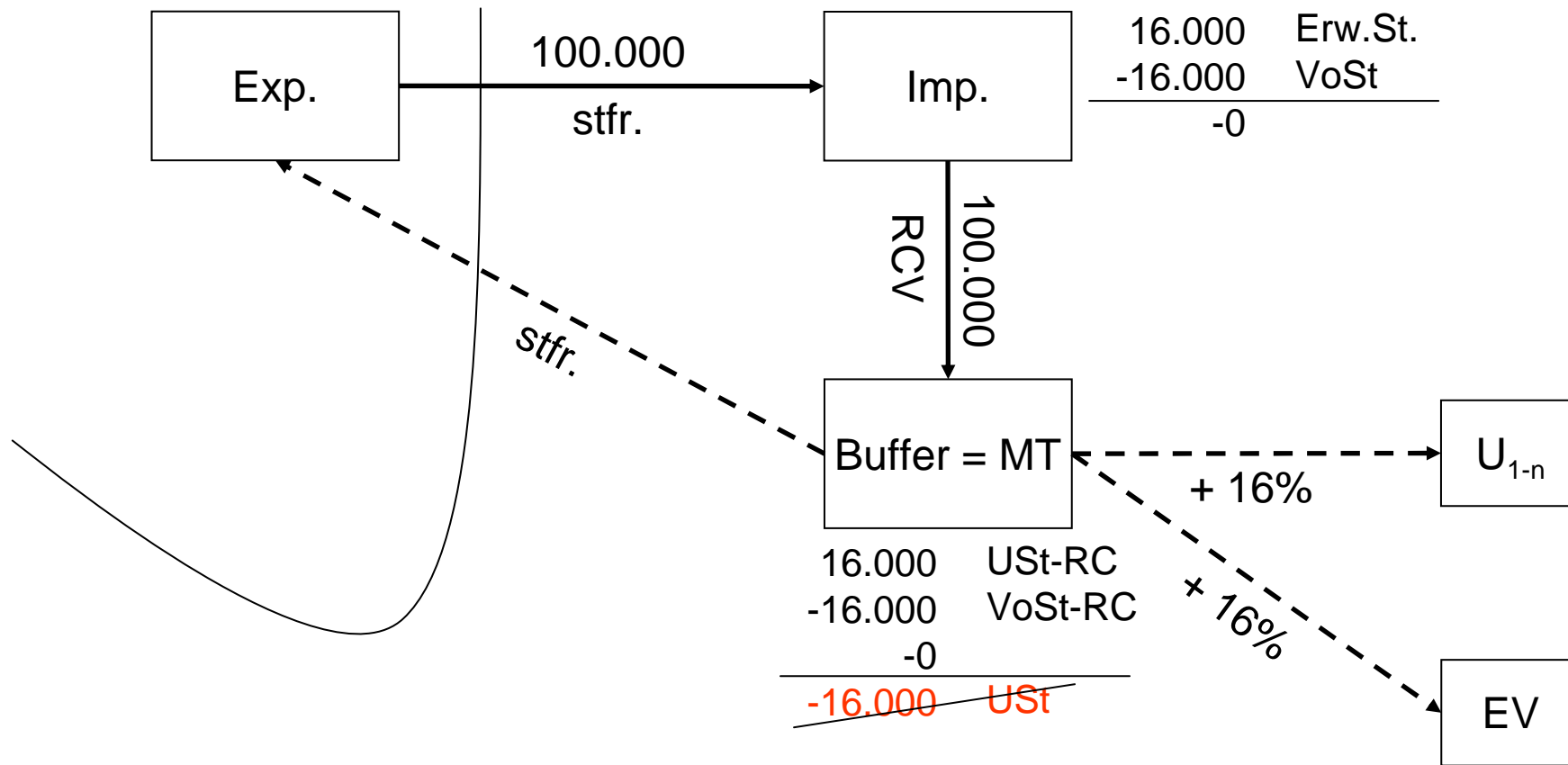
Karussell-Geschäfte heute



20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

„Karussell-Geschäfte“ RCV

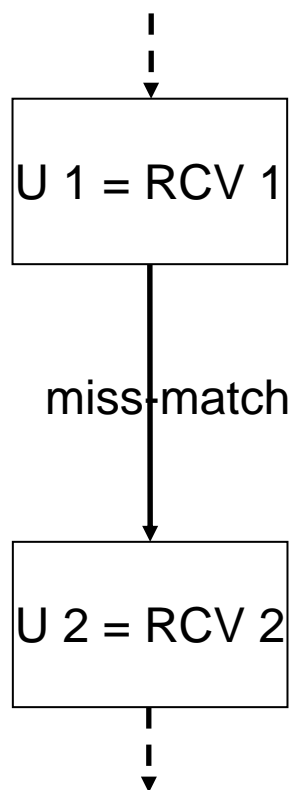


III.Karussell RCV

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

RCV Kontrolle



1. Wird der miss-match entdeckt?
2. Ist der miss-match kontrollwürdig?
3. Täuscht U 1 Lieferung an U 2 vor?
4. Leugnet U 2 Bezug von U 1?
5. Hat ein Dritter die R-Nummer von U 1 missbraucht?
6. Können U 1 und U 2 zusammengewirkt haben?
7. Können U 1 und der Dritte zusammengewirkt haben?
8. Können U 2 und der Dritte zusammengewirkt haben?
9. Können alle zusammengewirkt haben?
10. Wer trägt wofür die Beweislast?

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

Nr.	Ausfall	Keine Zahlung	„Auszahlung“ VoSt definitiv	Soll	RCV	Ist
0	Keiner	Alle zahlen		48	48	48
1	Alle	Alle	keiner	- 48	- 48	- 48
2	Alle	Alle	U 2	- 64	(- 48)	(- 48)
3	Alle	Alle	U 3	- 80	(- 48)	(- 48)
4	Alle	Alle	U 2 / U 3	- 96	(- 48)	(- 48)
5	Alle	U 2	U 2 / U 3	- 96	(- 48)	(- 40/- 80)
6	Alle	U 2	U 2	- 64	(- 48)	(- 40/- 80)
7	Alle	U 2	U 3	- 80	(- 48)	- 80
8	Alle	U 2	Keiner	- 48	- 48	- 48
9	Alle	U 3	U 2 / U 3	- 96	(- 48)	(- 48)

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

Nr.	Ausfall	Keine Zahlung	„Auszahlung“ VoSt definitiv	Soll	RCV	Ist
10	Alle	U 3	U 2	- 64	(- 48)	- 48
11	Alle	U 3	U 3	- 80	(- 48)	(- 48)
12	Alle	U 3	Keiner	- 48	- 48	- 48
13	Alle	Alle zahlen	U 2	- 64	(- 48)	- 64
14	Alle	Alle zahlen	U 3	- 80	(- 48)	- 80
15	Alle	Alle zahlen	U 2 / U 3	- 96	(- 48)	- 96
16	Alle	Alle zahlen	Keiner	- 48	- 48	- 48
17	U 3	U 3	U 3	- 80	(- 48)	(- 48)
18	U 3	U 3	Verrechnung	- 48	(- 48)	(- 48)
19	U 3	Alle zahlen	Verrechnung	- 16	(- 48)	- 16

20. Berliner Steuergespräche

„Reverse Charge Verfahren“ – Reformperspektive im Umsatzsteuerrecht?

Nr.	Ausfall	Keine Zahlung	„Auszahlung“ VoSt	Soll	RCV	Ist
20	U 2 / U 3	Alle zahlen	U 3	- 80	(- 48)	- 80
21	U 2 / U 3	U 2	U 2 / U 3	- 96	(- 48)	(- 48/- 80)
22	U 2 / U 3	U 3	U 2 / U 3	- 80	(- 48)	(- 32/- 48)
23	U 2 / U 3	U 3	U 2	- 48	(- 48)	- 48
24	U 2 / U 3	U 2 / U 3	U 2 / U 3	- 96	(- 48)	(- 48)
25	U 2 / U 3	U 2 / U 3	U 2	- 64	(- 48)	(- 48)
26	U 2 / U 3	U 2 / U 3	U 3	- 80	(- 48)	(- 48)